

Ausschreibung

BIENE - Award

Wettbewerb Barrierefreies Internet

BIENE – „Barrierefreies Internet eröffnet neue Einsichten.“



„Seitdem ich einen Internetkurs für blinde Menschen besucht habe,
ist das Internet für mich ein Tor zur Welt geworden.“

Anna Courtpozanis, Web for All

Eine Initiative der Aktion Mensch und der Stiftung Digitale Chancen

AKTION
MENSCH

stiftung
digitale-chancen

Der Wettbewerb

Das Internet ist ein Teil unseres Alltags. Menschen informieren sich im Netz, kommunizieren miteinander und wickeln Geschäfte ab. Sie kaufen ein, buchen Reisen, reservieren Theaterkarten und erledigen Behördengänge. Unter den Nutzern sind auch viele Menschen mit Behinderungen. Überdurchschnittlich vielen von ihnen hat das Internet neue Perspektiven eröffnet, weil es Lösungen bietet, die auf ihre besonderen Bedürfnisse eingehen. Das gilt aber nicht für alle Internetangebote. Im Gegenteil: Viele Websites bauen durch ihre technische und gestalterische Umsetzung neue Barrieren für Menschen mit Behinderungen auf. Barrieren, die vielleicht auch schon Menschen ohne Behinderung die Nutzung erschweren. Barrieren, die nicht nötig sind.

Deshalb veranstalten die Aktion Mensch und die Stiftung Digitale Chancen einen Wettbewerb, der die besten barrierefreien Angebote im Internet identifizieren, prämiieren und als Vorbild bekannt machen soll: den **BIENE**-Award, eine Aktion im Rahmen des Europäischen Jahres der Menschen mit Behinderungen.

BIENE steht für „Barrierefreies Internet eröffnet neue Einsichten.“

BIENE steht auch für Kommunikation, gemeinsames Handeln und produktives Miteinander.

Und **BIENE** ist das von den beteiligten Institutionen autorisierte Logo des Awards, das die Sieger auf ihrer Website platzieren dürfen.

Der Wettbewerb startet am 05. Mai, dem Europäischen Protesttag zur Gleichstellung behinderter Menschen. Im Rahmen der „Aktion Grundgesetz“ weisen Aktion Mensch und die Stiftung Digitale Chancen an diesem Tag erstmals in der Bundespressekonferenz auf den Award hin. Die Teilnehmer können Ihre Beiträge bis zum 01. September einreichen. Die Preisverleihung findet am 03. Dezember in Berlin im Rahmen eines Festaktes statt.

Wettbewerbskategorien

Da die Anforderungen und die Möglichkeiten der Umsetzung in verschiedenen Gebieten variieren, wird der **BIENE**-Award für deutschsprachige Webangebote in den folgenden Kategorien ausgeschrieben:

- E-Commerce
- E-Government (Bund, Länder, Kommunen)
- Kultur und Gesellschaft
- Wissenschaft und Forschung
- Medien (Print und Rundfunk)

Sonderpreise können für herausragende und innovative Lösungen vergeben werden, die die spezifischen Bedürfnisse einzelner Nutzergruppen berücksichtigen, wie beispielsweise

- Angebote für Kinder
- Angebote für gehörlose Menschen, die Gebärdensprache verwenden
- Angebote für Menschen mit geistiger Behinderung

Der Award ist rein ideeller Natur. Für die Betreiber von nicht kommerziellen Websites, wie Vereinen oder Selbsthilfegruppen mit Angeboten von öffentlichem Interesse werden Förderpreise bis zu 2.500 Euro vergeben.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Wettbewerbsbeiträge müssen zum Zeitpunkt der Einreichung im Internet für die Öffentlichkeit verfügbar sein. Das Webangebot muss den Nutzern Informationen zur Verfügung stellen und zusätzlich die Möglichkeit bieten, mit dem Betreiber – zumindest per E-Mail-Anfrage – zwecks Anforderung von Materialien, Abruf individueller Informationen und Reservierung oder in Anspruchnahme von Leistungen in Kontakt zu treten. Reine Unterhaltungsangebote, die keine Dialogmöglichkeiten bieten, werden nicht berücksichtigt.

Die Einreichenden legen fest, in welcher der genannten Kategorien sie mit ihrem Webangebot antreten wollen. Es ist auch möglich, einen Teilbereich eines Webangebots anzumelden, zum Beispiel einen Webshop in der Kategorie E-Commerce.

Zur Teilnahme reichen die Bewerber den beiliegenden Bewerbungsbogen und eine kurze Projektskizze ein (ca. zwei bis drei Textseiten oder Folien), mit der sie erläutern, welches Konzept der Barrierefreiheit dem Angebot zu Grunde liegt und mit welchen Mitteln sie diese versuchen zu erreichen.



Bewertungskriterien

Die Stiftung Digitale Chancen und die Aktion Mensch haben auf der Grundlage der Barrierefreie Informationstechnik Verordnung (BITV) ein Bewertungsverfahren entwickelt, um Internetangebote auf Barrierefreiheit zu überprüfen.

Die Wettbewerbsbeiträge werden zunächst durch Fachleute und Betroffene geprüft und bewertet. Ein fachlicher Beirat begleitet diesen Prozess. Eine Jury aus Menschen des öffentlichen Lebens bewertet anschließend die Wettbewerbsbeiträge nach allgemeinen Kriterien und verleiht die Preise. Dieses Verfahren stellt sicher, dass sowohl die „harten“ Kriterien erfüllt werden als auch eine breite Akzeptanz für die eingereichten Arbeiten zu erwarten ist.

Die Kriterien orientieren sich an den folgenden fünf Prinzipien:

• Wahrnehmbarkeit

Alle in der Website enthaltenen Informationen und Funktionen müssen so dargestellt werden, dass sie von jeder Nutzerin und jedem Nutzer wahrgenommen werden können. So müssen für Blinde die eingesetzten Bilder und für Hörgeschädigte die verwendeten Töne durch beschreibende Texte ergänzt werden. Individuell einstellbare Schriftgröße und -farbe sowie Kontraste erleichtern Sehbehinderten die Nutzung.

• Bedienbarkeit

Alle Elemente, die benötigt werden, um sich die Inhalte der Website zu erschließen, wie beispielsweise Schaltflächen, Menüleisten und Eingabefelder, müssen von jeder Nutzerin und jedem Nutzer bedienbar sein. Blinde und Menschen mit bestimmten motorischen Beeinträchtigungen können die Computermaus nicht benutzen und sind daher auf eine vollständige Bedienbarkeit der Site über die Tastatur angewiesen. Die Website sollte die Nutzung in der eigenen individuellen Geschwindigkeit der NutzerInnen erlauben, ohne dass es durch Zeitbeschränkungen zum automatischen Abbruch von Vorgängen kommt.

• Orientierung

Jede Nutzerin und jeder Nutzer möchte sich schnell und einfach innerhalb der Website orientieren und effizient bewegen können. Voraussetzung dafür ist die strikte Trennung von Inhalt, Funktion und Oberflächen-Design sowie eine wiederkehrende, sinnvolle Struktur für Seitenaufbau, Navigation und Inhalte.

• Verständlichkeit

Eine klare und leicht verständliche Sprache kommt allen Besucherinnen und Besuchern einer Website zugute. Die Darstellung der Inhalte und die Beschreibung der Bedienelemente muss daher leicht verständlich formuliert sein. Texte sollen so kurz und einfach wie möglich sein. Hierauf sind nicht nur Menschen mit Lernbehinderungen, sondern auch gehörlose Menschen häufig angewiesen, die mit Gebärden kommunizieren. Daneben können graphische Elemente die schriftlichen Informationen sinnvoll ergänzen.

• Nachhaltigkeit

Menschen mit Behinderungen nutzen zum Teil Zugangstechnologien wie Vergrößerungssoftware, Screenreader-Software oder Spracheingaben. Die verwendeten Webtechniken sollen es daher erlauben, dass man mit aktuellen und zukunftsweisenden Technologien auf die Website zugreifen kann.

Mitglieder des fachlichen Beirats

- **Aktion Mensch**, Iris Cornelssen
- **Aktionsbündnis barrierefreie Informationstechnik - Forschungsinstitut Technologie Behindertenhilfe**, Prof. Dr. Christian Bühler
- **Arbeitskreis Barrierefreies Internet e. V.**, Jens Bertrams, Franz-Josef Hanke
- **Bundesverband Alphabetisierung**, Sven Nickel
- **Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Gehörlosen und Schwerhörigen**, Ralph Raule
- **D.I.A.S. GmbH - Projekt BIK**, Detlef Girke
- **Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband**, Martin Wißkirchen
- **GMD - Forschungszentrum Informationstechnik GmbH, Institut für Angewandte Informationstechnik**, Dr. Michael Pieper
- **Kooperation Behinderter im Internet e. V.**, Hubertus Thomasius
- **Netzwerk HANDIFEM**, Christiane Link
- **Ohrenkuss ... da rein, da raus**, Dr. Katja de Bragança
- **People First Deutschland**, Petra Gross
- **Redaktion Blubberclub.de Landesverband Baden-Württemberg der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e. V.**, Silke Frisch
- **Stiftung Digitale Chancen**, Jutta Croll
- **Taubenschlag**, Bernd Rehling
- **Web for all**, Stefan Berninger



Bewerbung

Titel des Wettbewerbsbeitrages

URL des Wettbewerbsbeitrages

Kategorie

Einreicher

Ansprechpartner

Straße

PLZ / Ort

Tel. / Fax

E-Mail

Anbieter

Ansprechpartner

Straße

PLZ / Ort

Tel. / Fax

E-Mail

Richten Sie Ihre Bewerbung bitte an:

Stiftung Digitale Chancen

BIENE - Award

Am Fallturm 1 • 28359 Bremen • Telefon: 0421 - 218 - 40 46 • Fax: 0421 - 218 - 48 94 • E-Mail: mitmachen@biene-award.de